



Medienmitteilung des Schweizerischen Bauernverbands vom 12. November 2008

Letzte Chance für einen anständigen Milchpreis!

Der Vorstand des Schweizerischen Bauernverbands ist über die aktuelle Situation auf dem Milchmarkt äusserst besorgt. Er fordert die Produzentenorganisationen auf, zur Vernunft zu kommen und geeint für eine möglichst gute Wertschöpfung bei der Milch zu kämpfen. Wenn jeder seinen kurzfristigen Nutzen in den Vordergrund stellt, dann sitzen die Produzenten in jedem Fall am kürzeren Hebel.

Der Vorstand des Schweizerischen Bauernverbands (SBV) hat an seinem heutigen Treffen die Situation auf dem Milchmarkt diskutiert. Er ist äusserst besorgt, dass trotz der breiten Zustimmung zu einer Angebotsbündelung in der Umfrage der Schweizer Milchproduzenten (SMP) das Chaos und ein Zusammenbruch des Milchpreises drohen. Besonders enttäuschend ist aus Sicht des SBV-Vorstands das kurzsichtige Verhalten der Entscheidungsträger in den einzelnen Produzenten- (PO) und Produzenten-Milchverarbeiter-Organisationen (PMO). Der Vorstand wird den Eindruck nicht los, dass über die Köpfe der Basis hinweg gehandelt wird. Sicher ist vor allem eines: Wenn jede Organisation nur für sich schaut, dann sind die Milchbauern schlussendlich die Verlierer. Sie werden zurzeit von den Verarbeitern gnadenlos gegeneinander ausgespielt. Es ist mehr Fairness und Verantwortung von den Milchverarbeitern nötig.

Wer heute von einem etwas besseren Milchpreis profitiert, kann schon morgen zu den Verlierern gehören. Jetzt ist Solidarität innerhalb der Bauernschaft gefordert! Die Bauern müssen ihre Vertreter in die Pflicht und in den regionalen Organisation Einfluss nehmen. Der Vorstand des SBV erwartet, dass die Entscheidungsträger in den Organisationen die Anstrengungen der SMP für eine möglichst gute Wertschöpfung aus der Milch unterstützen. Entscheidend wird dabei sein ob es gelingt, den Markt zu segmentieren. Der Bauernverband ist bereit, eine vermittelnde Rolle zu übernehmen.

Rückfragen:

Hansjörg Walter, Präsident SBV, Mobile 079 404 33 92

Josef Dissler, Vizepäsident SBV, Mobile 079 674 80 81

Jacques Bourgeois, Direktor SBV, Mobile 079 219 32 33

www.sbv-usp.ch